

Vigo. Für den deutschen Exmeister Philipp Weishaupt sind anscheinend Reisen nach Bordeaux und nach Vigo absolute Erfolgserlebnisse. Zum Abschluss des 5-Sterne-CSI in Vigo gewann er den Großen Preis - wie im Vorjahr.

Philipp Weishaupt aus Jettingen bei Burgau gehört trotz seiner erst 25 Jahre doch langsam zu den Großen im Springsport. Im Vorjahr in Bordeaux Zweiter und diesmal Erster im Weltcupspringen vor zwei Wochen, nun in der spanischen Hafenstadt Vigo am Atlantik wie vor zwölf Monaten erneut Gewinner des Grand Prix. Der Bereiter im Stall von Ludger Beerbaum in Riesenbeck siegte zum Abschluss des CSI auf dem Holsteiner Hengst Catoki nach Stechen mit über zwei Zehntelsekunden Vorsprung auf die Australierin Edwina Alexander auf Socrates. Hinter dem Spanier Sergio Alvarez Moya auf Wisconsin belegte der frühere deutsche Meister und Mannschafts-Weltmeister von Rom 1998, Lars Nieberg (Homburg/ Ohm), auf Lord Luis nach ebenfalls fehlerfreiem Stechparcours den vierten Rang, was 14.000 € brachte. Preisgeld für Weishaupt: 20.700 Euro.

Weishaupt-Chef Ludger Beerbaum hatte auf dem Hengst Chaman im Normalumlauf zwei Abwürfe und war damit ebenso wenig im Geld wie Stall-Kollege Marco Kutscher auf dem Schimmel Cornet Obolenky, der „einen um hatte“.

Im Weltcupspringen einen Tag zuvor mit Sieger Michel Robert (Frankreich) auf Kellemoi de Pepita hatte Lars Nieberg ebenfalls den vierten Rang erreicht, Weishaupt war auf Catoki Elfter geworden.